



Cassel 17. 9. 1890.

Mein lieber, alter Freund!

Ich freue mich sehr, weil wir
 schon irgend ein Jubiläum unserer
 Freundschaft gefeiert haben, aber
 zu die Zeit in Ihrer Kiste ^{unser} lang
 geworden sind, sondern weil
 ich freilich nicht demüthig sehr demüthig
 bin, daß ein Mann wie Sie
 so für die Miße noch gefallen
 ist, um schon durch unsere
 Töchter eine freundliche Aufmerksamkeit.
 Dankbar mit Stillen zu sein,
 werden! Haben Sie auch bei
 Gelegenheit Ihre Pfingstfest
 nicht mit immer wieder
 Dank dafür! und wenn Sie
 gleichzeitig meine besten mit
 meinen Gebüchtern vermissen
 mögen! — Dankbar Sie ein
 Winter! wir sind aber da an

Freudlich, meine Freunde, in
diesem unveränderten Gebilde.
zuhause, sehr, Ihnen zu schreiben,
wird mir die Kammerleitung
Ihr liebentzündeter Brief in die
Hände gelangt. Mein Freund mir
das Schreiben mit Ihnen nicht
unmittelbar und Sie wissen
es sehr in Hoffnung aufzufahren
wenn Sie E. Gymnasium für
zuwählen in den ungeliebten
Ihr unparth. Kammerleitungs
Angebot fällt, von ich meine
ganz vollkommen lang sehr glücklich
überlebt habe. Mein lieber Freund,
wie gern wollte ich mich 6 Mo.
nach lang als Freund mit Ihnen in
die vordere Gasse der Mitter
der Spitze, Wohnungen und dem
Lorenz, Gasse oder Langgasse sehr
Ihre, damit es die Polster
Gimmelfrage, die sehr Ihre Komma
unverändert. Aber weiß besser
als wir, wie das Langgasse und



jeder andere Empfindung. Siegen
 können können eine Kraft
 sein die Olye zur Verfügung zu
 haben: Ganz abzusehen von jeder
 jeden geistigen Begehung und jeder
 einflussreichen Bewegung, nicht für einen
 so vollkommen einflussreich durch die
 menschliche Natur, jeder kann und jeder
 wissenschaftlich wird, dass jeder In-
 stant sich in Geld setzen sollte.
 Sie sind es für natürlich und
 sehr und es fällt mir ein
 Linter saglich schwer, die alte Sagen
 der menschlichen Realität zeigen
 sollte: Aber noch schwerer er
 für, wenn sich die Bücher
 schwerer werden und nicht
 sie schwerer bis er sich auf
 irgend einen Stein ein setzen
 will kommt der große Jahr
 Kraft zur Kraft sehr. Sehr
 kommt er sich nur der Vögel-
 Gebiet und seiner Form willen,
 die mit der menschlichen Person

meines Leibes für die Winter
des unbeschriebenen Leibes
an sich vorzubereiten laßt.
Nun ist abgerufen, alle Jungen
des Tzoll zu den mit uns hier
auf den Baumstümpfen Walden,
zu den Pflanzungen im Stillen
aber selbstverständig sehr bringen,
sich in die Lage! Ja, lieber Herr,
ich habe doch diese Sache schon
immer schon allein nicht ge-
lassen, sondern mich mei-
ne Freiheit! Ich habe ich für
das Geschäft ungenügend und mich
nicht in der Lage und mich
Pflanzungen, aber, Hilfe der
Güter, die mich selbst
Pflanzungen nicht lassen, aber
mich verlassen kann! Nur
mich allein, guten Taten,
denken doch in jedem Sinne,
gleich doch die bedeutendste mich
lassen! Es bleibt ich denn nicht.



einpräparieren, in einem
 feuerfesten Gefäß: reichte der Altmüller
 dazu: Meinen Pfaffen ließ er mit
 Elfen in der Kammern. In der
 nächsten Nacht verordnete sie den
 Leuchtigen, einen hohen, geistli-
 chen Leuchtigen, auf Kolon, mit
 2 Gefäßstücken: der wird der Tabak
 ganz sein. Im Oktober wurden
 sie nach Oberboden zu gehen für
 ein Jahr Morante, damit man
 ein Pfaffen, die sie sehr nach dem
 Boden suchen, manigfaltig ein
 mildere Pilzen hat mit Elfen
 der wird ganz zu weit von
 Leuchtigen getrennt ist.
 So ist nach der Linné hat für
 ein vieljährig in diesem
 Augenblick eintreffliche mich sehr
 gesagt, daß ich mich nicht
 an fremden Glück an. mit
 immer werden kann! Aber ich

und Frau, lieber Freund, und
das Glück wieder kommen
mit mir so ~~viele~~ in
freigen Kindern! Gott sende
es mir in diesem Augen
mit den Menschenkindern,
und willst es gerade the
silver edging to your cloud, daß
Herr Kinder Brief den ersten
Buche in Lebenszeit, mitten
in dem kaiserlichen Pönn
die kaiserliche, kaiserliche
des Buche mir und ja.
Besser so Frau einem Moment
des Befriedigung geben kann,
daß Frau Freund den und ja
mit Frau und Olga früher,
so glauben Sie, daß Post und
Gedanke oft in Freunde den
Weg zur Kaiserstadt nimm.
Mein Geburtstags Brief an Olga



Was ich von dem Herrn Teufel von dem
mühsam abzuwenden, ist dies wohl
einfach nicht möglich? Bitte sehr
ganz in der Zeit wiederholt
von Lehrschriften gesetzt.

Ich wünsche mich für mich ganz
was ich Ihnen in meinem Brief
für Lecture wüßte; nur in
Lehrbuch ist für die und die
kommen, das die geben wird,
wenn die es nicht können:
Gedichte von Puschkin & Ler-
montoff übersetzt von Oppen-
heim ist dabei, das die sehr
lesen müßten! Obgleich ich
nicht mehr Mühsam für
Alles bin, werde ich versuchen,
meinen Geist durch Ihre
freundlichen Lehrschriften
wieder ein wenig besser
zugewöhnen; sehr gerne ist mit

den Wölfen und schreien mit
dem Storn.

Leben Sie herzlich wohl für jetzt
und leben Sie glücklich mit mir
und Gailen! Mein Linder grüßt
und wünscht tausend Gutes und
Gutes zum Geburtstag. So bist
mit seiner Frau im Garten und
redet ein Stück von der Liny.
das der jubiläumsfreudige Pfälz-
stätt J. J. zur Gütternberg-Friede
wird und das sich wohl ein Mal
wird soll sein, und den Linder
Gut zum Linder von ein Jahr
wird Rollen zu geben. Ich von
dem von Lindergraben mich, den
wunderlichen König, von dem
denn Schmidt wünsch? Ich sah
das Stück bezweifelt. Ich zum
Hochleben sein es herzlich. Alle
mit die Kinder grüßen in tausend
Mal und bleibe immer
Ihr treu ergebener
Heli Gilde